



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 2/2016

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Dienstag, den 23. Februar 2016

im der Mensa der Emil-Dörle-Schule, Moltkestraße 66

Anwesend:

Vorsitzender

Schilling, Ernst

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd
Clesle, Martin
Daute, Doris
Fees, Reinhard
Gerber, Ralf
Hämmerle, Reinhold
Held, Cornelia
Hofstetter, Thomas
Mall, Wilma
Maurer, Hubert
Obergföll, Ralf
Oesterle, Herbert
Özkan, Dennis
Ringwald, Axel
Schätzle, Clemens
Vetter, Patrick
Welte, Holger

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Witt, Bruno

Verwaltung

Bellgardt, Claudia
Kalt, Gerhard
Ketterer, Peter
Klomfaß, Martin
Müller, Peter
Rauer, Jürgen

Abwesend:

Mitglieder

Meier-Kleisle, Renate

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

T a g e s o r d n u n g

- | | | |
|------|--|----------|
| 1. | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung | |
| 2. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Januar 2016 | |
| 3. | Bekanntgabe einer Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Ladhof", Stadt Kenzingen
Beteiligung als Behörde oder sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB | 152/16 |
| 4. | Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Jahres 2016 | 156/16 |
| 5. | Erlass des Wirtschaftsplanes 2016 der Sonderrechnung "Wasserwerk" | 148/16 |
| 6. | Erlass des Wirtschaftsplanes 2016 der "Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH" | 149/16 |
| 7. | Vergabe der Ingenieurleistungen für ein Erweiterungskonzept der Kläranlage Herbolzheim | 151/16 |
| 8. | Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim
- Vergabe der Malerarbeiten | 157/16 |
| 8.1. | Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim
- Vergabe der Malerarbeiten | 157/16/1 |
| 9. | Flächenmanagement "FLOO"
Vorstellung der Ergebnisse aus der Datenerhebung zu Baulücken und Wohnungsleerständen | |
| 10. | Bauanträge
Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 47
Neubau eines Einfamilienhauses | 158/16 |
| 11. | Bauanträge
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 91
Umbau eines Wohn- und Ökonomiegebäudes zu einem Wohnhaus | 159/16 |
| 12. | Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 8811
Errichtung eines Wohngebäudes | 160/16 |
| 13. | Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 150
Neubau einer Garage mit Speicher/Lagerfläche und Umänderung des Werkzeugschuppens | 161/16 |
| 14. | Annahme von Spenden im Zeitraum vom 27.01.2016 - 23.02.2016 | 153/16 |
| 15. | Mitteilungen | |
| 16. | Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates | |

17. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 11. Februar 2016 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind drei Zuhörer und ein Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Schilling gibt bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 26. Januar 2016 keine Beschlüsse gefasst wurden.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Januar 2016

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26. Januar 2016 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Januar 2016 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 3 Bekanntgabe einer Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Ladhof", Stadt Kenzingen
Beteiligung als Behörde oder sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch den Bebauungsplan „Ladhof“ der Stadt Kenzingen nicht berührt. Es wurde eine positive Stellungnahme abgegeben da die Frist für die Stellungnahme am 12.02.2016 endete.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 4 Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Jahres 2016

Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Kalt.

Herr Kalt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er geht auf das Zahlenwerk des Haushaltsplanes 2016 ein und stellt dem Gemeinderat die Eckdaten des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes vor.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Kalt sowie Herrn Müller und dem gesamten Rechnungswesen für die geleistete Arbeit im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes. Anschließend nehmen die Fraktionen zum Haushalt 2016 Stellung.

Für die CDU-Fraktion spricht Stadträtin Held, für die SPD-Fraktion Stadtrat Obergföll, für die Fraktion der Freien Wähler Stadtrat Bergmann und die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Böcherer.

Die Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Bürgermeister Schilling informiert, dass die Haushaltsansätze, Stand heute, bei der Grundsteuer bereits erreicht sind. Ziel der Verwaltung ist es, die vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 1,8 Millionen Euro nicht vollständig zu verbrauchen. Im Forst sind bereits überdurchschnittliche Erlöse erreicht worden und auch im Energiesektor ist eine angenehme Entwicklung zu erwarten.

Stadtrat Oesterle stellt die Frage, ob es sinnvoll ist, dass Haushaltsreden 20 bis 25 Minuten dauern dürfen. Er bittet dies im Ältestenrat in einer seiner nächsten Sitzungen zu thematisieren. Bürgermeister Schilling sagt dies zu.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 wird, wie in der Anlage beigelegt, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	3	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 5 Erlass des Wirtschaftsplanes 2016 der Sonderrechnung "Wasserwerk"

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und erkundigt sich, ob es Fragen zur Sitzungsvorlage gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2016 wird, wie in der Anlage beigelegt, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 6 Erlass des Wirtschaftsplanes 2016 der "Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH"

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Kalt.

Herr Kalt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Bürgermeister Schilling hebt die wichtige Funktion der Servicegesellschaft bei der Finanzierung der Flüchtlingsheime hervor. Er dankt Herrn Rauer für seinen nicht zu ersetzenden Beitrag beim Bau der Flüchtlingsheime.

Stadtrat Oesterle dankt dem Geschäftsführer der Servicegesellschaft für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2016 wird, wie in der Anlage beigelegt, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 Vergabe der Ingenieurleistungen für ein Erweiterungskonzept der Kläranlage Herbolzheim

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute fragt nach, ob die drei alternativen Lösungsmöglichkeiten, von denen in der Sitzungsvorlage die Rede ist, schon angedacht sind oder ob diese die Studie erbringen soll. Bürgermeister Schilling erläutert, dass noch nichts Konkretes angedacht ist, aber natürlich Überlegungen seitens der Stadt in die Studie mit einfließen sollen.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, was der Satz in der Sitzungsvorlage bedeutet: „die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung in die Alte Elz läuft 2017 aus“. Herr Rauer erläutert, dass die Einleitungserlaubnis befristet erteilt wurde und nun neu beantragt werden muss. Es gibt zwischenzeitlich Neuerungen im Umweltschutz und auch in der Technik. In dem neuen Antrag muss erläutert werden, wie diese in das neue Konzept mit einfließen. Daher soll die Stadt drei Lösungsvorschläge erbringen, die dann hoffentlich zur Genehmigung der Einleitungserlaubnis führen.

Stadtrat Bühler fragt nach, ob die Erlaubnis Ende 2017 ausläuft. Bürgermeister Schilling bestätigt dies.

Stadtrat Bergmann weist darauf hin, dass in der Sitzungsvorlage von einer Erweiterung der Kläranlage gesprochen wird und fragt nach, ob sich diese Erweiterung dann in die Prioritätenliste der Stadt einreicht. Herr Rauer erläutert, dass die Technik mittlerweile so weit fortgeschritten ist, dass es einer Anpassung und Erweiterung der Kläranlage bedarf.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob eine Erweiterung der Kläranlage deshalb notwendig ist, weil die Kapazitäten aufgrund der neuen Baugebiete nicht mehr ausreichen. Bürgermeister Schilling verneint dies für die Baugebiete Herrngüter I und II. Die Kapazitätsgrenze sei eher bei Schlagwetterereignissen erreicht. Herr Rauer ergänzt, dass bei Neubaugebieten das Oberflächenwasser nicht mehr in die Kläranlage eingeleitet werden darf. Aber die Stadt leitet nach wie vor Mischwasser mit ein. Die Auflagen haben sich in der Zwischenzeit stark verändert und das Einleiten in die Elz und in die Grindel ist nicht mehr so oft möglich. Daher muss die Kläranlage angepasst werden.

Stadtrat Clesle weist darauf hin, dass eine bessere Formulierung in der Sitzungsvorlage zielführender gewesen wäre.

Beschluss:

Das Büro Dr. Wagner – innovative Wassertechnik erhält den Auftrag zur Erstellung eines Planungskonzeptes in Höhe von

21.420,00 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 8 Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim
- Vergabe der Malerarbeiten**

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 8.1 Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim
- Vergabe der Malerarbeiten**

Bürgermeister Schilling erläutert die Tischvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Er berichtet, dass die Baustelle im Rathaus heute Abend mit Vertretern des Gemeinderates besichtigt wurde.

Stadträtin Daute fragt nach, warum an den Wänden Raufasertapete verwendet werden soll und keine Glasfasertapete. Herr Ketterer informiert, dass eine Raufasertapete eine eventuelle Rissbildung besser aufnimmt und so einfacher auszubessern oder zu reparieren ist als eine Glasfasertapete.

Beschluss:

Die Firma Kopf aus Ettenheim erhält den Auftrag zur Ausführung der Malerarbeiten in Höhe von

16.258,97 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 9 Flächenmanagement "FLOO"
Vorstellung der Ergebnisse aus der Datenerhebung zu Baulücken und
Wohnungsleerständen**

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Christoph Benda als Verwaltungspraktikant und Herrn Matthias Leser als Auszubildender Verwaltungsfachangestellter der Stadt Herbolzheim. Herr Leser begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und erläutert die Ergebnisse des Flächenmanagement-Tools anhand einer Präsentation. Diese ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Leser und Herrn Benda sowie Herrn Klomfaß und Herrn Müller für deren Arbeit. Die Mietwohnungsbörse wird ab morgen online eingestellt und soll eine unabhängige Plattform zwischen Vermieter und Mieter darstellen. Bürgermeister Schilling ergänzt, dass nicht erschlossene und nicht bebaute Grundstücke keine höhere Grundsteuer B mit sich bringen. Eine Innenverdichtung wirkt sich somit positiv auf die Grundsteuer B aus und jede Erschließung ist ein Gewinn.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, ob bei der Befragung auch die Ortsteile berücksichtigt wurden. Bürgermeister Schilling bestätigt, dass die Befragung flächendeckend für die gesamte Stadt durchgeführt wurde.

Stadtrat Böcherer merkt an, dass es wohl auch eine hohe Dunkelziffer gibt bei den leerstehenden Wohnungen. Herr Klomfaß bestätigt dies. Bei Baulücken sei dies eher nicht der Fall.

Stadträtin Held erkundigt sich, welcher Art die negativen Rückläufe waren. Bürgermeister Schilling erläutert, dass teilweise kein Interesse bekundet wurde oder auch Eigenbedarf rückgemeldet wurde.

Stadträtin Held bezeichnet die Mietwohnungsbörse als ein tolles Angebot für die Bürgerinnen und Bürger.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob Richtung Verdichtung seitens der Stadt nichts geplant sei. Bürgermeister Schilling erläutert, dass in den Ortsteilen noch am meisten Potential dafür gesehen wird, aber es dort wenige Rückläufe gab. Wichtig ist, dass es durch das Modul FLOO für die Stadt möglich ist, dranzubleiben und alle drei Jahre neu abzufragen.

Stadtrat Clesle weist darauf hin, dass durch eine mittlerweile andersartige Erschließung als früher Baulücken in der Form gar nicht mehr zugelassen werden.

zu 10 Bauanträge
Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 47
Neubau eines Einfamilienhauses

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Frau Daute hat Nachfragen zu Bauabständen. Diese werden von Herrn Klomfaß erläutert.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zum unten genannten Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Weinstraße 3 a, 79336 Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 47
Neubau eines Einfamilienhauses

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Bauanträge
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 91
Umbau eines Wohn- und Ökonomiegebäudes zu einem Wohnhaus

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Stadtrat Vetter hat Erläuterungsbedarf zu der Bauzeichnung. Diese werden von Herrn Klomfaß erläutert. Herr Klomfaß geht weiter auf die bautechnischen Fragen von Stadträtin Held ein.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zum unten genannten Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Fohreneckstraße 15, 79336 Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 91

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 12 Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 8811
Errichtung eines Wohngebäudes**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Stadtrat Schätzle erinnert an den Grundsatzbeschluss in Bezug auf Dachgauben, der besagt, dass diese nicht mehr als 50% der Dachfläche betragen dürfen.

Stadträtin Daute bestätigt dies.

Ortsvorsteher Roser ergänzt, dass auch festgelegt wurde, dass über der Dachgaube noch mindestens drei Ziegelreihen Platz haben müssen.

Herr Klomfaß weist darauf hin, dass die Grundsatzbeschlüsse nur für den Bebauungsplanbereich gelten und nicht für den Innenbereich nach § 34 BauGB.

Bürgermeister Schilling erwidert, dass diese Grundsatzbeschlüsse für alle Bereiche gelten und es egal ist, ob es sich um den Bebauungsplanbereich oder den Innenbereich nach § 34 BauGB handelt.

Nach eingehender Diskussion wird der ursprüngliche Beschluss wie folgt abgeändert:

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zum unten genannten Bauantrag wird mit der Auflage erteilt, dass die Dachaufbauten/Gauben nicht mehr als 50% der Dachflächen entsprechend den Grundsatzbeschlüssen des Gemeinderates vom 29.09.1999 sowie des Technischen Ausschusses vom 10.09.1991 betragen dürfen und dahingehend zurückzunehmen sind.

Bauort: Nelkenweg 8, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 8811
Errichtung eines Wohngebäudes

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 13 Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 150
Neubau einer Garage mit Speicher/Lagerfläche und Umänderung des Werkzeugschuppens**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zum unten genannten Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Gottfried-Greschbach-Straße 9, 79336 Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 150
Neubau einer Garage mit Speicher/Lagerfläche und Umänderung des Werkzeugschuppens

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 14 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 27.01.2016 - 23.02.2016

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Annahme der Spenden, welche in der Anlage aufgeführt sind, wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 15 Mitteilungen

15.1 Bürgermeister Schilling informiert, dass die Stadt am 03.02.2016 eine Mitteilung bekommen hat, dass die städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen in Bezug auf den Stadtkern/Hauptstraße genehmigt wurden. Er hat sich jedoch massiv geärgert, dass die Presse in Form eines Kommentars in der BZ von „Kraut und Rüben“ berichtet hat. Darin wurde die Finanzierung der Flüchtlingsunterkünfte mit der Sanierung der Hauptstraße vermischt.

15.2 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass zwei Zuwendungsbescheide bei der Stadt eingegangen sind.

Der erste Zuwendungsbescheid bezieht sich auf den Erhöhungsantrag zur Stadtsanierung. Auf der Ausgabenseite betrug der alte Förderrahmen 3.833.000 Euro und wurde um 1.000.000 Euro auf 4.833.000 Euro erhöht. Auf der Einnahmenseite wurde der Zuschuss von 2.300.000 Euro um 600.00 Euro auf 2.900.000 Euro erhöht.

Der zweite Zuwendungsbescheid betrifft den Zuschuss nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 162.074,28 Euro. Dieser wird verwendet für die Verlängerung des Lärmschutzes entlang der Bahnlinie.

15.3 Bürgermeister Schilling informiert, dass in der Stadt Kenzingen eine Sitzung des Technischen Ausschusses stattgefunden hat, in dem die Probeentnahmen am Probebrunnen diskutiert wurden. Die weitere Vorgehensweise wird zwischen den Städten abgestimmt.

15.4 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass der Bauantrag Reiterhof beim Bauamt eingegangen ist und erläutert den Lageplan anhand einer Folie.

15.5 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die TransnetBW zwei Hochspannungsleitungen im Gewerbegebiet West betreibt. Die westliche davon soll von 220 KV auf 380 KV ertüchtigt werden.

Bürgermeister Schilling informiert über die heutige Besprechung mit der Firma TransnetBW die eine Netzverstärkung von 220 KV auf 380 KV plant. Die Planungsunterlagen werden an uns geschickt, dann wird das Thema nochmals im Gemeinderat behandelt.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob es nicht auch in Bahlingen so sei, dass die Kabel unter der Erde verlegt wurden. Bürgermeister Schilling verneint dies. Herr Rauer ergänzt, dass Kabel mit 110 KV im Boden möglich sind, bei 380 KV jedoch nicht.

15.6 Bürgermeister Schilling informiert, dass die Künstlerin Eva Pankok mit 90 Jahren verstorben ist. Frau Pankok hatte auch in der Stadt Herbolzheim ihre Bilder ausgestellt.

zu 16 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

16.1 Stadtrat Özkan spricht ein Lob für den Sicherheitsdienst im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aus. Auch im Bereich der Flüchtlingsunterbringung hat man mit der Sicherheitsfirma Securitas gute Leute engagiert.

16.2 Stadtrat Özkan erkundigt sich, wann es den nächsten Runden Tisch für die Rosenwegbewohner in Bezug auf die Discothek Atlantis gibt. Bürgermeister Schilling informiert, dass, sobald Frau Haas wieder ganz im Dienst ist, sie den Runden Tisch einberaumen wird.

16.3 Stadtrat Berblinger fragt in Bezug auf die Netzverstärkung Transnet nochmals nach, wie viel Beteiligungsmöglichkeit die Stadt überhaupt hat. Bürgermeister Schilling erläutert, dass die Möglichkeiten relativ schlecht sind, da eine Grunddienstbarkeit eingetragen ist und die Stadt lediglich Wünsche nennen kann. Herr Rauer ergänzt, dass die Höhenlage noch offen ist.

16.4 Stadtrat Berblinger erkundigt sich nach der Ausschreibung der Sanierung der Hauptstraße. Bürgermeister Schilling erklärt, dass die Ausschreibung sobald als möglich erfolgen soll. Herr Rauer ergänzt, dass die Aufträge in der Gemeinderatssitzung im April vergeben werden.

16.5 Stadtrat Binkert fragt nach, warum die Sperrpoller an den Emil-Dörle-Schulen entfernt wurden. Herr Rauer erläutert, dass neue massive Poller bereits bestellt sind.

zu 17 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

Herbolzheim, den 24. Februar 2016

(Schilling)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführerin

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion